

RZ Mi. 17.06.09

Tourismus sichert in Bochum gut 15 000 Jobs

Bo-Marketing stellt Studie vor

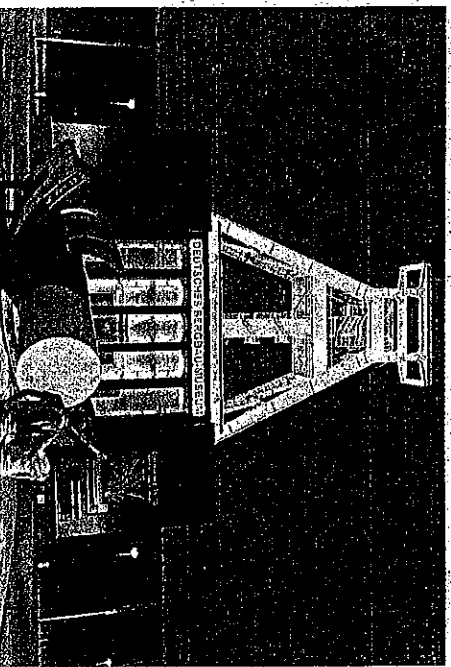
Bochum - Der Tourismus ist für Bochum ein stabiler und wichtiger Wirtschaftsfaktor. Das belegt eine neue Studie, die die Bochum Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit der dtwl-Consulting GmbH aus München erstellt und gestern Abend in der Jahrhunderthalle vorgestellt hat. Kernaussagen sind: Der Tourismus erwirtschaftet einen Bruttoumsatz von jährlich 655 Millionen Euro. Er sichert über 15 100 Menschen ihren Lebensunterhalt. Außerdem trägt er mit 14,2 Millionen Euro zum städtischen Steueraufkommen bei.

Der Tourismus ist ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor fasste dtwl-Praktikist Dr. Bernhard Harter die Ergebnisse zusammen. Er warte aber zugleich davor, den Tourismus als Selbstläufer zu verstehen. Tag für Tag sei eine 100-prozentige Dienstleistungsqualität notwendig.

„Personal schulen“
Dabei müsse nicht jeder Akteur alles machen. Im Gegenteil: Harter warb nachhaltig für Kooperationen. Alle müssten sich jedoch dem alles übergeordneten Ziel, den Gast zu überzeugen, unterordnen. Dazu gehören neben einer ansprechenden Produktqualität auch eine entsprechende Servicequalität. Schulen Sie ihr Personal, rief Harter den Zuhörern zu. Ziel müsse sein, dass der Gast anschließend Werbung macht für das Hotel, für die Gastronomie, für die Stadt.

Übernachtungsrekord
Bochum scheint da auf einem guten Weg. Im vergangenen Jahr wurden 533 000 Übernachtungen gezahlt - ein Rekord in den vergangenen fünf Jahren. Könnten die Übernachtungszahlen um zirka 29 Prozent gesteigert werden. Damit ist der Trend deutlich positiver als in NRW und in Deutschland insgesamt. Jeder Gast lässt die Kasse klingeln. Durchschnittlich ließ er 36,80 Euro pro Tag in der Stadt.

Bei den ca. 15,6 Millionen Tagesbesuchern waren es 33,30 Euro je Tag, bei den Übernachtungsgästen rund 150 Euro pro Kopf und Tag. Mit über 50 Prozent der Umsätze profitiert der Einzelhandel ganz besonders von den vielen Besuchern. 32,6 Prozent der Umsätze macht das Gastgewerbe, der Umsatzanteil der Dienstleistungen und des lokalen Transports liegt bei 14,2 Prozent. Das



Das Bergbaumuseum zieht jährlich viele tausend Besucher an - vor allem Familien und Schulkinder. Foto: Stadt